

## **Protokoll der AStA-Sitzung vom 17.03.1998**

Anwesende: Annette B. (Verkehr), Agnes D. (Finanz), Christian E. (Verkehr), Jens E. (Soziales), Michael E. (Info), Marcus G. (HoPo), Martin K. (Finanz), Anja K. (Kultur), Gunter K. (Öko), Heike K. (Frauen/Lesben), Markus L. (Radio/Info), Achim R. (Öko), Lars S. (Finanz).

Gäste: Kathrin Hilbrig, Matthias Englert, Holger Navrath.

Protokoll: Christiane W. (BAföG).

### **Gäste**

- Matthias will sich mit ½ AE für das Hochschulfest für 3 Monate einstellen lassen, damit eine geordnete Vorbereitung und Durchführung des Festes gewährleistet wird. Das gleiche gilt auch für Katja Schmälig. Sofern es keinen Einspruch gibt, wird die Einstellung auf der nächsten AStA-Sitzung vollzogen.
- Kathrin Hilbrig beantragt, Plakate und Flugis drucken zu lassen, da noch Leute gesucht werden, die bei der Organisation der Sommer-Uni helfen. Der AStA beschließt die Kostenübernahme für 700 Flugis (DIN A 5) und 150 Plakate (DIN A 3).
- Holger von der FS BI beantragt die Kostenübernahme für das Leihen von Geschirr am 16.04., wo eine Informationsveranstaltung für die 4. Semester über das Hauptstudium abgehalten werden soll. Dies wird mit der kritischen Anmerkung gestattet, daß für so eine Orientierungsveranstaltung eigentlich der Fachbereich verantwortlich ist, nicht die FS.

### **Top 0: Protokoll der letzten Sitzung**

Ergänzung zu Punkt 6b: Laut Marcus G. wissen die Leute vom HRZ Bescheid über andere Telefonanbieter und haben sich den für sie günstigsten herausgesucht.

### **Top 1: Bericht über die StuWe-Vorstandssitzung**

- Das StuWe gibt dem Krabbelstuben-Verein einen zinslosen Kredit über 20.000 DM, da bei einer Steuerprüfung herauskam, daß der Verein vergessen hatte (bzw. nicht darüber Bescheid wußte), daß er für die Beschäftigten Steuern zu zahlen hat. Die Nachforderungen belaufen sich auf ca. 20.000 DM. Das Problem besteht nun darin, daß dieses Geld an das StuWe zurückgezahlt werden muß und der Verein nicht weiß, woher er es nehmen soll. Deshalb bittet der Verein beim AStA um Hilfe per Rechtsberatung. Lars kümmert sich um Informationen dazu.
- Auf eine Beschwerde wegen der schlechten Qualität des Mensa-Essens hin antwortete Waibel, die Qualität würde sich verbessern, wenn es nur noch bargeldloses Bezahlen gäbe, da das Essen dann weniger kalt werde. (Kleiner Scherz am Rande...)

### **Top 2: Öko-Referat**

Der AStA beschließt, das Memorandum zu Tierversuchen der Tierversuchsgegner Saar, das in der letzten Sitzung vorgestellt wurde, zu unterstützen.

### **Top 3: Verkehr**

- Nach den Verhandlungen mit dem VRN haben ab dem 31.03. auch Darmstädter Studierende die Möglichkeit, das dortige Semesterticket für 129 DM zu erhalten. Davon sind 110 DM für das Ticket, die restlichen 19 DM gehen an die Verwaltung. Im AstA liegt diesbezüglich eine Broschüre vor, welche sich Interessenten mitnehmen können.
- Es sind keine Semesterticket-Infos (RMV) mehr vorhanden, weshalb das Verkehrsreferat gerne welche nachdrucken lassen würde. Der AstA genehmigt den Druck von 3000 Info-Broschüren.

### **Top 4: Finanzen**

- Der AstA wird bei der 1.Mai-Veranstaltung des DGB einen Redner und außerdem die Beschallungsanlage stellen. Die Veranstaltung wird auf dem Karolinenplatz stattfinden. Agnes schlägt vor, die Anlage von der Uni zu leihen. Sie will Informationen dazu einholen bzw. mit Herrn Seidel verhandeln.
- Demnächst werden wir die Liste für die Zeitschriften nochmals durchgehen, um zu sehen, ob evtl. ein paar Zeitschriften abbestellt werden können.

### **Top 5: HoPo**

- Am 19.03. soll die Stellungnahme der LAK zum HHG-Entwurf in Gießen verabschiedet werden, da sie am 23.03. in Wiesbaden zur Anhörung kommen soll. Leider fehlt der Hauptteil dieser Stellungnahme noch, um den sich Kassel noch kümmern will. Bei der folgenden Diskussion über diesen Entwurf gibt es ein paar Verbesserungsvorschläge. Sollten diese im Entwurf berücksichtigt werden, ist der AstA mit dieser Stellungnahme einverstanden.
- Ein Schüler bittet den AstA, einen Fragenkatalog zu bearbeiten, den er uns zugeschickt hat. Diesen will er für eine Facharbeit über die Auswirkungen des Streiks verwenden. Martin kümmert sich um die Antworten.

### **Top 6: BAföG**

Das StuWe hat vom BMBF die Nachricht erhalten, daß der Streik als wichtiger Grund für eine Verzögerung der Leistungsnachweise gelten kann, wenn dieser Leistungsverzug darauf zurückgeführt werden kann, daß Lehrveranstaltungen wegen des Streiks ausgefallen sind. Dies bedeutet, daß der nach dem 4. Semester vorzulegende Leistungsnachweis ein Semester später vorgelegt werden kann, wenn oben genannte Voraussetzungen erfüllt sind.

### **Top 7: Verschiedenes**

Am 14.04. veranstaltet der AstA nach der Sitzung ein "Oster-Essen". Hierzu sind alle ReferentInnen herzlich eingeladen. Agnes wird einen Tisch für uns reservieren. Weitere Informationen gibt es auf der nächsten Sitzung.